

virt, dann S. E. mit der Armee, bei welcher der König sich selbst befunden, genöthigt, ihn auch gleich den andern Tag zwischen Wisloch und Bruchsal dergestalt geschlagen, daß ihm damals über 2000 Mann blieben. In dessen hat sich mein Herr auch zu Feld und nach Singheim gezogen, selbigen Ort auf den Ostertag eingenommen. Dieweil sich aber der Feind nach jenem Treffen gegen Wimpfen, welchen Ort er mit Schanzen versehen, allda auch eine Brücke über den Neckar geschlagen, salvirt, sind wir ihm nachgefolgt, in der Meinung, Wimpfen zu belagern, Weil aber Don Cordova ihm mit 2 Regimentern zu Fuß (wie wir nachher erfahren) und 21 Cornet Reitern durch den Odenwald zu Hilfe gekommen, hat er sich, sobald wir uns genähert, zu Feld begeben, gleich ein trefflichen Wald und Höhe, die wir vermeinten zu erreichen, aber weil uns ein Guid durch einen gar schändlichen Paß geführt, zu spät gekommen, eingenommen, also Donnerstag Nachmittag bis in die Nacht mit einander charmuziert, sind aber nur wenig geblieben. Alsobald aber der Tag anging, welches den 26. war, schon war der Feind an drei trefflichen guten Höhen mit Stück plantirt gehabt und durch Alles solches Schießen 40 Mann verletzt worden, hergegen unsere Stücke dergestalt unter den Feinden gespielt, daß wir gesehen, wie sie viel und oftmals längs durch die Regimenten durchgangen und gewaltigen Schaden gemacht, dieweil aber der Feind gesehen und gewußt, daß wir solch bösen Paß hinter uns, und zur Linken Seiten, zur Rechten aber den Neckar hatten, ist er ungeachtet des großen Schadens, den ihm fast alle Schuß gethan, auf uns gezogen. Als nun mein Herr gesehen, daß der Feind resolvirt zu schlagen, seynd S. F. D. mit solcher Resolu-